

# SELBSTCHECK

## (checkliste - vor der Jobzusage)

Welche Fragen du dir vor der Jobzusage ehrlich beantworten solltest...

### SELBSTREFLEXION

Lege deinen Fokus darauf, einen Job zu finden, der dich wirklich zufrieden stellt und dir nicht nur als eine Zwischenlösung für ein anderes Ziel dient. Viel zu oft sitzen Menschen dauerhaft in ihrer Zwischenlösung fest und sind mit dieser Situation dann leider völlig unzufrieden. Schließe also bei deiner Wahl keine faulen Kompromisse, sondern fokussiere dich immer auf eine attraktive Lösung. Unsere Lebenszeit ist nämlich viel zu kostbar, um sie in den falschen Positionen zu verbringen!

- Bringt dir die neue Arbeitstelle einen persönlichen oder beruflichen Mehrwert?
- Lässt sich der Job mit deinem Privatleben vereinbaren?
- Stellt die Position die erhoffte neue Herausforderung für dich dar oder könnte sie dich eventuell über- oder unterfordern?



**JELENA KLINGENBERG**  
Founder & CEO

Leider kommt es immernoch viel zu häufig vor, dass Bewerbende sich für einen Job entscheiden, der sich schon nach kurzer Zeit als Fehler herausstellt. Das kann man vermeiden. Auch Bewerbende dürfen ihren neuen potentiellen Arbeitgeber prüfen und die Entscheidung hinterfragen.

#### #1 Wie schnell ging die Kommunikation?

Zu lange Wartezeiten sprechen meist nicht für das Unternehmen. Es könnte bedeuten, dass das Unternehmen intern schlecht funktionierende Recruitingprozesse hat. Im schlimmsten Fall könnte die Firmenphilosophie des Unternehmens durch Chaos, Geringschätzung und wenig Anerkennung bestimmt sein.

#### #2 War das Bewerbungsverfahren transparent?

Hast du eine Eingangsbestätigung deiner Bewerbungsunterlagen erhalten? Wurdest du über den Ablauf des Bewerbungsprozesses aufgeklärt? Kannst du diese Fragen mit "ja" beantworten, ist das ein gutes Zeichen!  
Außerdem wichtig: Wie präsentierte sich das Unternehmen im Bewerbungsgespräch? Zeigte es sich transparent und hattest du das Gefühl, ausreichend Informationen über deine zukünftige Position erhalten zu haben?

#### #3 Waren deine Gesprächspartner sympathisch?

Sympathie ist das A und O. Fühltest du dich während des Vorstellungsgesprächs wohl und hattest den Eindruck mit deinem/deiner Gesprächspartner:in auf einer Wellenlänge zu sein?

#### #4 Waren deine Gesprächspartner gut vorbereitet?

Wurden dir Fragen gestellt, die durch deine Bewerbungsunterlagen schon beantwortet wurden, war dein Gegenüber schlecht vorbereitet. Mangelnde Wertschätzung und fehlendes Interesse sind die Folge. Dieses Gefühl könnte dich im späteren Arbeitsalltag ebenfalls begleiten.  
Auch standardisierte Bewerbungsfragen zeigen dir, dass das Unternehmen vermutlich auch in alltäglichen Arbeitsprozessen wenig Flexibilität und Handlungsspielraum bietet.

#### #5 Habe ich genug über die Position erfahren?

Je mehr du von der Firma über die freie Position erfährst, desto besser. Hat man dich auch über die Schwierigkeiten aufgeklärt, die diese Tätigkeit mit sich bringen kann, ist das ein gutes Zeichen. Begegnet man dir bereits im Bewerbungsgespräch mit wenig Transparenz und ausschließlich positiven Darstellungen des Jobs, werden eine gesunde Selbstreflexion, Ehrlichkeit und Transparenz auch innerhalb des Unternehmens vermutlich nicht besonders groß geschrieben.

#### #6 Ist es möglich das Team kennenzulernen?

Nicht nur der Arbeitgeber soll sich davon überzeugen, dass du ins Team passt. Auch du solltest die Möglichkeit haben dir ein Bild zu machen und das Team kennenzulernen. Hier ist das kein negativer Punkt, wenn ein erstes Kennenlernen nicht sofort möglich war. Jedoch sollte sich die Möglichkeit zu einem späteren Zeitpunkt, spätestens jedoch bei einem Probearbeitstag ergeben.

## PASSEN WIR ZUEINANDER?

### Ergänzende Perspektiven



Ob eine Stelle passt müssen beide Beteiligten für sich prüfen: Bewerber:in und Organisation!



In der ersten Begegnung zeigen sich Kultur und Stil: Achtet auf eine neugierige, offene Haltung!



Neben Standards gibt es auch deine persönlichen Erwartungen: Kläre auch deine Erwartungen!